

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 20 (1916-1917)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Die schmerzstillende Wirkung der Röntgenstrahl  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-664127>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die schmerzstillende Wirkung der Röntgenstrahlen.

Die schmerzstillende Wirkung der Röntgenstrahlen ist zuerst bei der Behandlung von Frauenkrankheiten wahrgenommen worden, dann bei einer Anzahl anderer Krankheiten, unter anderem auch bei Lungentuberkulose. Der Krieg lehrte die gleiche wunderbare Wirkung auch bei einer ganz anderen Kategorie von Erkrankungen kennen und schätzen, nämlich bei Knochenbrüchen. Dr. Fränkel in Charlottenburg machte dieselbe Erfahrung bei Blutergüssen in den Gelenken. In dem Fall eines Majors handelte es sich um Nicias. Er war aus dem Felde mit sehr heftigen Beschwerden zurückgekommen, seine Felddienstfähigkeit war aufgehoben und seine Lebensfreudigkeit durch das Leiden geschwunden. Vier Bestrahlungen von halbstündiger Dauer machten ihn wieder lebensfroh und schmerzfrei.

---

## An unsere verehrlichen Abonnenten.

---

Wegen wiederholter Erhöhung der Papierpreise sowie der Auslagen für die Illustrationen u. s. w. sind wir neuerdings genötigt, den Abonnementspreis für unsere Monatschrift um 60 Rp., also auf **Fr. 2.80** zu erhöhen, um auf die Selbstkosten zu kommen. Bei **Einzahlungen** durch **Postcheck** (auf unser Postcheck-Konto No. VIII. 1669 „Am häuslichen Herd“) sind Fr. 2.85 zu entrichten.

In der Hoffnung, daß dies nun für längere Zeit die letzte Preiserhöhung sei und diese Sie nicht davon abhalten werde, uns treu zu bleiben, begrüßen wir Sie hochachtungsvoll

Zürich, Rüdtenplatz 1, im September 1917.

### Die Schriftenkommission der Pestalozzi-Gesellschaft:

Der Präsident: Rektor J. Schurter.

Der Redaktor: A. Böglin.

---

Redaktion: Dr. Ad. Böglin, in Zürich 7, Alststr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)  
 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.  
 Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

### Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen:  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 72.—,  $\frac{1}{2}$  S. Fr. 36.—,  $\frac{1}{3}$  S. Fr. 24.—,  
 $\frac{1}{4}$  S. Fr. 18.—,  $\frac{1}{8}$  S. Fr. 9.—,  $\frac{1}{16}$  S. Fr. 4.50.

für Anzeigen ausländ. Ursprungs:  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 90.—,  $\frac{1}{2}$  S. Fr. 45.—,  $\frac{1}{3}$  S.  
 Fr. 30.—,  $\frac{1}{4}$  S. Fr. 22.50,  $\frac{1}{8}$  S. Fr. 11.25,  $\frac{1}{16}$  S. Fr. 5.65.

---

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.